Niels-Stensen-Kliniken
Bramsche

Niels-Stensen-Kliniken Bramsche

Qualitätsbericht

für das Berichtsjahr

2012

Bericht gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 05.03.2014 erstellt.

DKTIG: http://www.dktig.de
ProMaTo: http://www.netfutura.de

Einleitung

Abbildung: Niels-Stensen-Kliniken Bramsche

Menschlich, kompetent, christlich - Die Niels-Stensen-Kliniken GmbH
Optimale medizinische und pflegerische Versorgung und persönliche Unterstützung für unsere Patienten und sichere Arbeitsplätze für unsere Mitarbeiter - dies ist der Beitrag der Niels-Stensen-Kliniken zur Gesundheitsversorgung in der Region Osnabrück.
Unser Anspruch ist, mit hoher menschlicher und fachlicher Kompetenz und unserem christlichen Wertehorizont den Menschen zur Seite zu stehen, die wegen Krankheit und Pflegebedürftigkeit unsere Hilfe benötigen.
Um dies optimal zu gewährleisten, haben sich im Jahr 2002 drei katholische Krankenhäuser, das Marienhospital Osnabrück, das Franziskus-Hospital Harderberg und das Krankenhaus St. Raphael Ostercappeln, in der Managementgesellschaft katholischer Krankenhäuser der Region Osnabrück mbH (MKO) zusammengetan. Im Jahr 2008 wurden aus der „MKO" die „Niels-Stensen-Kliniken" (www.niels-stensen-kliniken.de). Unter diesem Dach stehen mittlerweile neben den genannten Krankenhäusern das Christliche Klinikum Melle, die Magdalenen-Klinik, das Marienhospital Ankum-Bersenbrück, die Niels-Stensen-Kliniken Bramsche, das Altenpflegeheim Haus St. Michael, das Niels Stensen Pflegezentrum Ankum und das Bildungszentrum St. Hildegard in enger Kooperation. Weiterhin gehören die Servicegesellschaft katholischer Krankenhäuser Osnabrück mbH und die Medizinischen Versorgungszentren GmbH zum Verbund.
Jährlich werden in unseren Häusern ca. 215.000 Menschen ambulant oder stationär behandelt. 1.387 Betten stehen in unseren Krankenhäusern zur Verfügung. Mit ca. 4.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir der größte regionale Arbeitgeber in der Region Weser-Ems (Stand 31.12.2013).
Der Name des Verbundes verweist auf den Bischof und Wissenschaftler Niels Stensen. Damit drücken wir unser Programm aus: Es geht in unseren Häusern um die medizinische und pflegerische Versorgung auf hohem Niveau und zugleich um eine persönliche Unterstützung unserer Patienten und Bewohner - beides geprägt von unserem christlichen Menschenbild. Niels Stensen (1638-1686) war Mediziner und Wissenschaftler und zugleich ein tiefgläubiger Mensch. Stensen schlug eine brillante wissenschaftliche Karriere aus, um Priester und später Bischof zu werden. Die Sorge um seine Mitmenschen, insbesondere um Arme und Notleidende, war der Motor seiner Arbeit. Sein Bischofswappen, ein Herz mit einem Kreuz, bringt symbolisch seinen Glauben, sein medizinisches Wirken und seine seelsorgliche Tätigkeit zum Ausdruck. Niels Stensen wirkte auch

im Gebiet des Bistums Osnabrücks. Im Jahr 1988 wurde er auch auf Betreiben des Bischofs von Osnabrück selig gesprochen.
Unser Logo greift das Bischofswappen von Niels Stensen auf. Damit drücken wir unsere Verbundenheit mit seiner Haltung aus und unseren Anspruch, unseren Patienten medizinisch, pflegerisch und seelsorglich in bester Weise zu helfen.

Die Niels-Stensen-Kliniken Bramsche GmbH
Das Krankenhaus in Bramsche wurde 1872 gegründet. Anfang 1990 übernahm die Hannoversche Genossenschaft des Johanniterordens die Trägerschaft vom damaligen Zweckverband des Landkreises Osnabrück und der Stadt Bramsche. Am 01. Mai 2011 wurde die Niels-Stensen-Kliniken GmbH Hauptgesellschafter der Niels-Stensen-Kliniken Bramsche GmbH. Mit einem Gesellschaftsanteil von 90% übernahm der Verbund die Verantwortung für das traditionsreiche Bramscher Krankenhaus. Durch die enge Einbindung des Krankenhauses in den Krankenhausverbund werden der Standort Bramsche gesichert und die medizinische Versorgung der Bevölkerung weiterhin gewährleistet.
Heute ist die Niels-Stensen-Kliniken Bramsche GmbH ein Haus der Grund- und Regelversorgung mit 100 Betten. Es werden jährlich annähernd 4.500 stationäre und 10.000 ambulante Patienten versorgt. Dafür werden folgende Hauptfachabteilungen vorgehalten:

- Innere Medizin (53 Betten) mit dem Schwerpunkt Geriatrie und Suchtmedizin
- Allgemein- und Unfallchirurgie (28 Betten)
- Anästhesie und operative Intensivmedizin
- Orthopädie (Belegabteilung mit 18 Betten)
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (Belegabteilung mit 1 Bett)

Eine fachliche Notfallversorgung wird durch unsere Tag und Nacht besetzte Notfallambulanz ununterbrochen gewährleistet.

Weitere Leistungsangebote im und am Krankenhaus:

- Traditionelle Chinesische Medizin (Praxis)
- Physikalische Therapie
- Ergotherapie
- Dermatologie (Praxis)
- Radiologie mit CT (Praxis)
- Onkologie (Praxis)
- Urologie (Praxis)
- Gynäkologie (Praxis)
- HNO
- Allgemeinmedizin
- Kardiologie und Innere Medizin
- Palliativmedizinische Versorgungseinheit
- Nephrologie / Dialyse (Praxis)
- Rettungswache

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dr. Siegfried Borker	Qualitätsmanagement-Koordinator	05461 805 111		siegfried.borker@niels-stensen-kliniken.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Gudula Thiemann	Verwaltungsdirektorin	05461 805 101	05461 805 185	gudula.thiemann@niels-stensen-kliniken.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:
http://www.niels-stensen-kliniken.de/

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummer des Krankenhauses: 260340250

Standortnummer des Krankenhauses: 00

Hausanschrift: Niels-Stensen-Kliniken Bramsche; Hasestraße 16; 49565 Bramsche

Telefon: 05461 / 805 - 0

Fax: 05461 / 805 - 106

E-Mail: info-nkb@niels-stensen-kliniken.de

Internet: http://www.niels-stensen-kliniken.de/

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Torsten	Saemann	Ärztlicher Direktor	05461 / 805 - 132	05461 / 805 - 157	torsten.saemann @niels-stensen-kliniken.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Marlies	Herzog	Pflegedirektorin	05461 / 805 - 650		mar-lies.herzog@niels-stensen-kliniken.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Gudula	Thiemann	Verwaltungsdirek-torin	05461 / 805 - 101	05461 / 805 - 185	gudu-la.thiemann@niels-stensen-kliniken.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:
Niels-Stensen-Kliniken GmbH
Art:
freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung: Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	in der TCM-Abteilung und in der Suchttherapie
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	u.a. über den Sozialdienst
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	(Einzel/ Gruppe)
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Eine Diätassistentin im Hause
MP15	Entlassungsmanage-ment/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP59	Gedächtnistrai-ning/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining	
MP21	Kinästhetik	eine eigene Kinästhetik-Trainerin
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leis-tungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschu-le/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP51	Wundmanagement	Zwei ausgebildete Mitarbeiterinnen
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfe-gruppen	z.B. mit Suchttherapiegruppen
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtun-gen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Aufenthaltsräume		
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)	10 € Pfand für Telefon-/TV-Karte
NM49	Fortbildungsangebo-te/Informationsveranstaltungen		
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag	Freies Parken auf allen Parkplätzen des Krankenhauses
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)	
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		
NM42	Seelsorge		
NM18	Telefon	3,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,10 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen	10 € Pfand für Telefon-/ TV-Karte; Ein-treffende Anrufe aus dem Ausland sind kostenpflichtig
NM09	Unterbringung Begleitperson		
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdspra-chiges Personal	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschrif-tung	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meis-ten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

8.1 Forschung und akademische Lehre:

8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

100 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:
Vollstationäre Fallzahl: 4328
Teilstationäre Fallzahl: 0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,3 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	62 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1,7 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	1,6 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	1 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	4,8 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	1,2 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	2	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	4	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	4,6	3 Mitarbeiter als Stationssekretärinnen und 2 Mitarbeiter in der Zentralen Patientenaufnahme eingesetzt.
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	2	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	4	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	6	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	1	

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1 Personen	Ein Krankenhaushygieniker aus dem Verbund.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftrage Ärztinnen	2 Personen	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	1 Personen	Externer Anbieter
Hygienebeauftragte in der Pflege	6 Personen	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet: Ja

Vorsitzende/Vorsitzender: Volker Ostermoor (Chefarzt Anästhesie)

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Titel, Nachname, Vorname, Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
Dr. Borker Siegfried Qualitätsmanagement-Koordinator	05461805111		siegfried.borker@niels-stensen-kliniken.de	Hasestraße 16 49565 Bramsche	

A-13 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	CT in Praxis (Radiologie), die sich im Hause befindet.

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden		Lob und Tadel-Briefkasten
Patientenbefragungen	Ja	
Einweiserbefragungen	Ja	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Gudula	Thiemann	Hasestraße 16 49565 Bramsche	05461-805-100	05461 805 185	gudula.thiemann@niels-stensen-kliniken.de

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

B-[1].1 Name [Innere Medizin]

Innere Medizin

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 0100

Hausanschrift: Hasestraße 16; 49565 Bramsche

Telefon: 05461 / 805 - 161

Fax: 05461 / 805 - 159

E-Mail: christiana.krambeer@niels-stensen-kliniken.de

Internet: http://www.niels-stensen-kliniken.de/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr.	Müller, Michael K.	Chefarzt Innere Medizin	05461 805 - 161 michael.mueller@niels-stensen-kliniken.de	christiana.krambeer@niels-stensen-kliniken.de	KH-Arzt

B-[1].2 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VI35	Endoskopie	
VI20	Intensivmedizin	
VR02	Native Sonographie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VN22	Schlafmedizin	
VN23	Schmerztherapie	
VI40	Schmerztherapie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VI42	Transfusionsmedizin	

B-[1].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].4 Fallzahlen [Innere Medizin]

Vollstationäre Fallzahl: 2672
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[1].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F10	475	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
I50	177	Herzinsuffizienz
I10	139	Essentielle (primäre) Hypertonie
I48	107	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
J18	100	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J44	100	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
E86	81	Volumenmangel
I21	71	Akuter Myokardinfarkt
K29	70	Gastritis und Duodenitis
S72	53	Fraktur des Femurs
K52	49	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
E11	45	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
I20	35	Angina pectoris
N30	35	Zystitis

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J20	34	Akute Bronchitis
D50	31	Eisenmangelanämie
F19	31	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
A41	28	Sonstige Sepsis
N18	26	Chronische Nierenkrankheit
I95	23	Hypotonie
A04	22	Sonstige bakterielle Darminfektionen
I63	19	Hirninfarkt
K57	19	Divertikulose des Darmes
K85	19	Akute Pankreatitis
S32	19	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
I80	18	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
G45	17	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
I64	16	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
N17	15	Akutes Nierenversagen
A46	14	Erysipel [Wundrose]

B-[1].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	518	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-985	369	Motivationsbehandlung Abhängigkeitskranker [Qualifizierter Entzug]
1-632	328	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
8-550	272	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
9-200	207	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
8-854	197	Hämodialyse
1-650	169	Diagnostische Koloskopie
3-200	163	Native Computertomographie des Schädels
1-440	155	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8-800	115	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-831	55	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-444	52	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
8-987	47	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
8-640	41	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
3-052	37	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
1-620	31	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-152	30	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
3-225	29	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-121	29	Darmspülung
5-513	27	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
3-207	24	Native Computertomographie des Abdomens
8-153	22	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
1-653	21	Diagnostische Proktoskopie
8-701	21	Einfache endotracheale Intubation
5-995	20	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
8-931	20	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-982	19	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
1-710	18	Ganzkörperplethysmographie

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-469	18	Andere Operationen am Darm
5-452	17	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes

B-[1].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[1].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650	330	Diagnostische Koloskopie
1-642	4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-640	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
5-429	< 4	Andere Operationen am Ösophagus

B-[1].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].10 Personelle Ausstattung

B-[1].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,3 Vollkräfte	0,00273	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,3 Vollkräfte	0,00160	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	u.a. Facharzt für Geriatrie
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF05	Betriebsmedizin	externer Betriebsarzt

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF09	Geriatrie	
ZF24	Manuelle Medizin/ Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	und Rettungsmedizin
ZF44	Sportmedizin	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-[1].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	40,3 Vollkräfte	0,01508	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1,6 Vollkräfte	0,00059	Die Mitarbeiterinnen sind in der "Erwachsenen-Krankenpflege" eingesetzt.
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	1,6 Vollkräfte	0,00059	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	1,0 Vollkräfte	0,00037	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	4,6 Vollkräfte	0,00172	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Intensivpflege und Anästhesie arbeiten interdisziplinär.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Speziell ausgebildetes Personal in der Endoskopieabteilung.
ZP05	Entlassungsmanagement	Qualifizierung von derzeit sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen eines Projektes zum Entlassungsmanagement.
ZP07	Geriatrie	Derzeitige Qualifizierung von 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Geriatrie im Zusammenhang mit der im Januar 2011 neu aufgebauten geriatrischen Abteilung.
ZP08	Kinästhetik	Eine ausgebildete Kinästhetiktrainerin.
ZP11	Notaufnahme	Interdisziplinäres Team.
ZP12	Praxisanleitung	Eine ausgebildete Praxisanleiterin und eine weitere in Ausbildung im Bereich der Inneren Medizin.
ZP13	Qualitätsmanagement	

B-[1].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[2] Fachabteilung Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie, Proktologie

B-[2].1 Name [Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie, Proktologie]

Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie, Proktologie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1500

Hausanschrift: Hasestraße 16 / 49565 Bramsche

Telefon: 05461 / 805 - 132

Fax: 05461 / 805 - 157

E-Mail: heike.kulessa@niels-stensen-kliniken.de

Internet: http://www.niels-stensen-kliniken.de/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Saemann , Torsten	Chefarzt der Allgemein- und Unfallchirurgie, Ärztlicher Direktor	05461 805-132 torsten.saemann@niels-stensen-kliniken.de	heike.kulessa@iels-stensen-kliniken.de	KH-Arzt

B-[2].2 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie, Proktologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie, Proktologie	Kommentar / Erläuterung
VC63	Amputationschirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie, Proktologie	Kommentar / Erläuterung
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VR04	Duplexsonographie	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VR06	Endosonographie	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VR02	Native Sonographie	
VC71	Notfallmedizin	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC62	Portimplantation	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC24	Tumorchirurgie	
VC69	Verbrennungschirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[2].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].4 Fallzahlen [Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie, Proktologie]

Vollstationäre Fallzahl: 1251
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[2].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K80	125	Cholelithiasis
K35	84	Akute Appendizitis
K40	74	Hernia inguinalis
S00	49	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
K57	44	Divertikulose des Darmes
M54	44	Rückenschmerzen
K56	43	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie
S42	42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
K63	39	Sonstige Krankheiten des Darmes
S52	34	Fraktur des Unterarmes
S72	33	Fraktur des Femurs
S82	31	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S22	28	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S32	27	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
K52	26	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K43	20	Hernia ventralis
C18	19	Bösartige Neubildung des Kolons
R10	19	Bauch- und Beckenschmerzen
I84	18	Hämorrhoiden
S06	18	Intrakranielle Verletzung
S30	15	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
E04	13	Sonstige nichttoxische Struma
K59	13	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K66	13	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
C20	12	Bösartige Neubildung des Rektums
K62	12	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
L03	12	Phlegmone
M51	12	Sonstige Bandscheibenschäden
S13	9	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe
S43	9	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels

B-[2].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-469	189	Andere Operationen am Darm
5-511	133	Cholezystektomie
5-470	84	Appendektomie
1-650	78	Diagnostische Koloskopie
8-930	78	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-530	75	Verschluss einer Hernia inguinalis

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-831	68	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-455	56	Partielle Resektion des Dickdarmes
3-205	50	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
8-800	46	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-931	46	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
1-632	43	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-790	40	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-896	40	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-793	39	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-452	37	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-900	36	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
3-200	31	Native Computertomographie des Schädels
5-794	29	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
8-900	28	Intravenöse Anästhesie
3-203	27	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-854	27	Hämodialyse
5-820	26	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
3-225	25	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-916	25	Temporäre Weichteildeckung
1-654	24	Diagnostische Rektoskopie
8-550	24	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
5-493	23	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
3-207	21	Native Computertomographie des Abdomens
5-932	19	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung

B-[2].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[2].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-399	24	Andere Operationen an Blutgefäßen
1-650	4	Diagnostische Koloskopie
5-493	4	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
1-586	< 4	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-490	< 4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-534	< 4	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-536	< 4	Verschluss einer Narbenhernie
5-787	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-812	< 4	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-863	< 4	Amputation und Exartikulation Hand
5-897	< 4	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
8-200	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese

B-[2].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[2].10 Personelle Ausstattung

B-[2].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7 Vollkräfte	0,00559	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	0,00319	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	

B-[2].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	18,2 Vollkräfte	0,01454	Das Pflegepersonal ist für die chirurgischen und die orthopädischen Patienten, sowie für die HNO-Patienten zuständig.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,2 Vollkräfte	0,00015	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Intensivpflege und Anästhesie arbeiten interdisziplinär.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im OP-Bereich tätig.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	Eine ausgebildete Kinästhetiktrainerin.
ZP11	Notaufnahme	Interdisziplinäres Team.
ZP12	Praxisanleitung	Eine ausgebildete Praxisanleiterin im Bereich der Chirurgie.
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	2 Wundmanagerinnen.

B-[2].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[3] Fachabteilung Orthopädie

B-[3].1 Name [Orthopädie]

Orthopädie

Art der Abteilung: Belegabteilung
Fachabteilungsschlüssel: 2300

Hausanschrift: Hasestraße 16; 49565 Bramsche

Telefon: 05461 / 805 - 0

Fax: 05439 / 3122

E-Mail: breuer.freytag@googlemail.com

Internet: http://www.orthopaedie-bersenbrueck.de

Belegärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Freytag, Hans-Christian	Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie	05439 - 1245 breuer.freytag@googlemail.com		Belegarzt
Dr. med.	Breuer, Christian	Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie	05439-1245 breuer.freytag@googlemail.com		Belegarzt

B-[3].2 Medizinische Leistungsangebote [Orthopädie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VC63	Amputationschirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VO12	Kinderorthopädie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VR02	Native Sonographie	
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[3].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].4 Fallzahlen [Orthopädie]

Vollstationäre Fallzahl: 370
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[3].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M17	93	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M16	69	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M75	50	Schulterläsionen
M23	43	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M20	19	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
T84	17	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M19	12	Sonstige Arthrose
M51	8	Sonstige Bandscheibenschäden
M54	8	Rückenschmerzen
M22	6	Krankheiten der Patella
S52	5	Fraktur des Unterarmes
S83	5	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
S42	4	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L90	< 4	Atrophische Hautkrankheiten
M18	< 4	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
M21	< 4	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M24	< 4	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
M70	< 4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M80	< 4	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M93	< 4	Sonstige Osteochondropathien
Q74	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Extremität(en)
S43	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
S46	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
S72	< 4	Fraktur des Femurs
S80	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
S82	< 4	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S86	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

B-[3].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-561	102	Funktionsorientierte physikalische Therapie
5-822	94	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-812	80	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-820	71	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
1-697	65	Diagnostische Arthroskopie
5-814	53	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-788	42	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-986	36	Minimalinvasive Technik
5-805	24	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
8-915	23	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
5-800	22	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-787	19	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-811	17	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-813	15	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
8-914	15	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerzthe-rapie
5-808	12	Arthrodese
5-851	12	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-823	11	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-786	10	Osteosyntheseverfahren
5-810	10	Arthroskopische Gelenkrevision
5-821	10	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-855	7	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
8-800	7	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-824	5	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-825	5	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-829	5	Andere gelenkplastische Eingriffe
8-178	5	Therapeutische Spülung eines Gelenkes
5-859	4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-802	< 4	Offen chirurgische Refixation und Naht am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut

B-[3].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].10 Personelle Ausstattung

B-[3].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	0,00540	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	TCM-Akupunktur
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	Gelenkknorpelaufbau
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	Wirbelsäulentherapie, Chirotherapie, Therapie von Muskel- und Bandverletzungen, Knochenbruchbehandlung und Nachbehandlung von unfallchirurgischen Operationen

B-[3].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	18,2 Vollkräfte	0,04918	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,2 Vollkräfte	0,00054	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	0,00270	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Intensivpflege und Anästhesie arbeiten interdisziplinär.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im OP-Bereich tätig.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	Eine ausgebildete Kinästhetiktrainerin.
ZP11	Notaufnahme	Interdisziplinäres Team.
ZP12	Praxisanleitung	Eine ausgebildete Praxisanleiterin im Bereich der Orthopädie.
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	2 Wundmanagerinnen

B-[3].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[4] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[4].1 Name [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art der Abteilung: Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2600

Hausanschrift: Hasestraße 16; 49565 Bramsche

Telefon: 05461 / 62022

Fax: 05461 / 969098

E-Mail: info-nkb@niels-stensen- kliniken.de

Internet: http://niels-stensen-kliniken.de/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Beck, Wolfgang	HNO-Belegarzt	05461 62022		Belegarzt

B-[4].2 Medizinische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH23	Spezialsprechstunde	

B-[4].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].4 Fallzahlen [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Vollstationäre Fallzahl: 35
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[4].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J35	33	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
D14	< 4	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
D38	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe

B-[4].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-281	27	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5-285	5	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-200	4	Parazentese [Myringotomie]
1-610	< 4	Diagnostische Laryngoskopie
5-282	< 4	Tonsillektomie mit Adenotomie
5-289	< 4	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-300	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx

B-[4].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].10 Personelle Ausstattung

B-[4].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	0,02857	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

B-[4].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	Die Pflegeübernahme der HNO-Patientinnen und Patienten erfolgt durch das Pflegepersonal der chirurgischen Station. Auf dieser Station befindet sich auch das Belegbett des HNO-Belegarztes.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

B-[4].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
keine Angaben

B-[5] Fachabteilung Anästhesie und operative Intensivmedizin

B-[5].1 Name [Anästhesie und operative Intensivmedizin]

Anästhesie und operative Intensivmedizin

Art der Abteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel: 3700

Hausanschrift: Hasestraße 16; 49565 Bramsche

Telefon: 05461 / 805 - 0

Fax: 05461 / 805 - 133

E-Mail: info-nkb@niels-stensen-kliniken.de

Internet: http://niels-kliniken.de/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
	Ostermoor, Volker	Chefarzt Anästhesie	05461 805-630 volker.ostermoor@niels-stensen-kliniken.de		KH-Arzt

B-[5].2 Medizinische Leistungsangebote [Anästhesie und operative Intensivmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].4 Fallzahlen [Anästhesie und operative Intensivmedizin]

Vollstationäre Fallzahl: 0
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[5].5 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].6 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)			

B-[5].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[5].10 Personelle Ausstattung

B-[5].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3 Vollkräfte		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ59	Transfusionsmedizin	

B-[5].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	3,1 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Eine ausgebildete Fachkraft für Anästhesie- und Intensivpflege.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B-[5].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V
C-1.1Y Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für die Niels-Stensen-Kliniken Bramsche.

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar / Erläuterung:
Ambulant erworbene Pneumonie	89	87,6	
Cholezystektomie	132	98,5	
Gynäkologische Operationen	7	100,0	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	6	100,0	
Herzschrittmacher-Implantation	4	100,0	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	77	97,4	
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	7	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	46	93,5	
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	9	100,0	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	91	98,9	
Mammachirurgie	< 4		
Pflege: Dekubitusprophylaxe	443	93,0	

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL

C-1.2Z Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für die Niels-Stensen-Kliniken Bramsche.

(1) Leistungs-bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dia-logs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes-durchschnitt (9) Referenz-bereich (bun-desweit)	(10) Vertrauens-bereich:	(11) Kommen-tar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landes-ebene beauf-tragten Stellen:	(12) Kommen-tar/ Erläuterung des Kranken-hauses:
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzün-dung	Sterblichkeit während des Krankenhaus-aufenthalts	gut	6	R10	4 / 67	- 8,7 <= 14,4 % (90. Perzentil, Toleranz-bereich)	2,3 - 14,4		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzün-dung	Prüfen der Diagnosestel-lung und Behandlung bei Patienten mit hohem Risiko	schwach		N01	entfällt	- 98 >= 95,0 % (Zielbereich)	entfällt	Qualitätsindika-tor ohne Ergeb-nis, da entspre-chende Fälle nicht aufgetre-ten sind	
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzün-dung	Behandlung der Lungenentzün-dung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme	gut	98,5	R10	65 / 66	- 94,3 >= 90,0 % (Zielbereich)	91,9 - 99,7		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzün-dung	Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus	gut	98,7	R10	77 / 78	- 91,2 >= 98,0 % (Zielbereich)	93,1 - 99,8		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzün-dung	Sterblichkeit während des Krankenhaus-aufenthalts – unter Berück-sichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundes-durchschnitt	gut	0,66	N02	4 / 6,03	- 0,89 nicht definiert	0,26 - 1,59		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzün-dung	Frühes Mobili-sieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme	gut	97,6	R10	41 / 42	- 91,2 >= 80,5 % (10. Perzentil, Toleranz-bereich)	87,7 - 99,6		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzün-dung	Sterblichkeit während des Krankenhaus-aufenthalts bei Patienten mit hohem Risiko	mäßig	0	R10	entfällt	- 25,3 <= 40,9 % (90. Perzentil, Toleranz-bereich)	0 - 65,8		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzün-dung	Sterblichkeit während des Krankenhaus-aufenthalts bei Patienten mit mittlerem Risiko	gut	7,1	R10	4 / 56	- 9,2 <= 15,2 % (90. Perzentil, Toleranz-bereich)	2,8 - 17		

(1) Leistungs-bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dia-logs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes-durchschnitt (9) Referenz-bereich (bun-desweit)	(10) Vertrauens-bereich:	(11) Kommen-tar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landes-ebene beauf-tragten Stellen:	(12) Kommen-tar/ Erläuterung des Kranken-hauses:
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzün-dung	Messung des Sauerstoffge-halts im Blut bei Lungenentzün-dung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Kran-kenhaus zuver-legte Patienten)	schwach	100	N02	entfällt	- 93,6 nicht definiert	20,7 - 100		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzün-dung	Frühes Mobili-sieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme	schwach	100	R10	7 / 7	- 95,6 >= 90,2 % (10. Perzentil, Toleranz-bereich)	64,6 - 100		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzün-dung	Sterblichkeit während des Krankenhaus-aufenthalts bei Patienten mit niedrigem Risiko	schwach	0	R10	0 / 9	- 1,8 <= 4,8 % (90. Perzentil, Toleranz-bereich)	0 - 29,9		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzün-dung	Messung des Sauerstoffge-halts im Blut bei Lungenentzün-dung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme	mäßig	100	R10	78 / 78	- 96,8 >= 95,0 % (Zielbereich)	95,3 - 100		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzün-dung	Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzün-dung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage	mäßig	100	R10	65 / 65	- 97,9 >= 95,0 % (Zielbereich)	94,4 - 100		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzün-dung	Feststellung des ausreichenden Gesundheitszu-standes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung	gut	100	R10	54 / 54	- 91,9 >= 95,0 % (Zielbereich)	93,4 - 100		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzün-dung	Messung des Sauerstoffge-halts im Blut bei Lungenentzün-dung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten)	mäßig	100	N02	77 / 77	- 96,9 nicht definiert	95,2 - 100		

(1) Leistungs-bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes-durchschnitt (9) Referenz-bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens-bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landes-ebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	Ausreichender Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung	schwach	100	R10	54 / 54	- 98 >= 95,0 % (Zielbereich)	93,4 - 100		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit mittlerem Risiko	schwach	100	R10	4 / 4	- 96,7 >= 95,0 % (Zielbereich)	51 - 100		
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Lageveränderung bzw. Funktionsstörung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0	R10	0 / 0,49	- 0,92 <= 1,76 (Toleranz-bereich)	0 - 7,19		
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Operation über 48 Stunden nach Bruch des Oberschenkelknochens und Aufnahme im Krankenhaus	gut	7	R10	entfällt	- 9,5 <= 15,0 % (Toleranz-bereich)	2,4 - 18,6		
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Patienten mit schwerer Allgemeinerkrankung (ASA 3)	gut	9,4	N02	entfällt	- 5,2 nicht definiert	3,2 - 24,2		
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0	R10	0 / 1,32	- 0,97 <= 3,95 (Toleranz-bereich)	0 - 2,68		
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk	schwach	100	R10	21 / 21	- 99,6 >= 95,0 % (Zielbereich)	84,5 - 100		

(1) Leistungs-bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dia-logs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes-durchschnitt (9) Referenz-bereich (bun-desweit)	(10) Vertrauens-bereich:	(11) Kommen-tar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landes-ebene beauf-tragten Stellen:	(12) Kommen-tar/ Erläuterung des Kranken-hauses:
Bruch des Oberschenkel-knochens nahe des Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhaus-aufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels fixierender Metallteile	gut	9,1	R10	entfällt	- 4,7 <= 11,1 % (95. Perzentil, Toleranz-bereich)	2,5 - 27,8		
Bruch des Oberschenkel-knochens nahe des Hüftgelenks	Infektion der Wunde nach Operation	mäßig	2,3	N02	entfällt	- 1,1 nicht definiert	0,4 - 12,1		
Bruch des Oberschenkel-knochens nahe des Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhaus-aufenthaltes bei ansonsten gesunden oder leicht erkrank-ten Patienten (ASA 1 oder 2)	gut	0	R10	0 / 10	- 0,8 Sentinel Event	0 - 27,8		
Bruch des Oberschenkel-knochens nahe des Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhaus-aufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk	gut	9,5	R10	entfällt	- 6,1 <= 13,7 % (95. Perzentil, Toleranz-bereich)	2,7 - 28,9		
Bruch des Oberschenkel-knochens nahe des Hüftgelenks	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks	mäßig	0	N02	0 / 21	- 0,8 nicht definiert	0 - 15,5		
Bruch des Oberschenkel-knochens nahe des Hüftgelenks	Erneute Opera-tion wegen Komplikationen	gut	0	N02	0 / 43	- 2,9 nicht definiert	0 - 8,2		
Bruch des Oberschenkel-knochens nahe des Hüftgelenks	Infektion der Wunde nach Operation – unter Berück-sichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundes-durchschnitt	schwach	2,06	R10	1 / 0,49	- 0,91 <= 4,33 (Tole-ranz-bereich)	0,36 - 10,66		
Bruch des Oberschenkel-knochens nahe des Hüftgelenks	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks nach Bruch des Oberschenkel-knochens – unter Berück-sichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundes-durchschnitt	schwach	0	R10	0 / 0,17	- 0,93 <= 5,89 (Tole-ranz-bereich)	0 - 19,53		

(1) Leistungs-bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dia-logs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes-durchschnitt (9) Referenz-bereich (bun-desweit)	(10) Vertrauens-bereich:	(11) Kommen-tar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landes-ebene beauf-tragten Stellen:	(12) Kommen-tar/ Erläuterung des Kranken-hauses:
Bruch des Oberschenkel-knochens nahe des Hüftgelenks	Fehllage bzw. Lageverände-rung der fixie-renden Metall-teile oder erneuter Bruch des Oberschen-kelknochens	schwach	0	N02	0 / 43	- 1 nicht definiert	0 - 8,2		
Bruch des Oberschenkel-knochens nahe des Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhaus-aufenthaltes bei Versorgung des Bruchs – unter Berücksichti-gung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundes-durchschnitt	mäßig	2,43	N02	4 / 1,65	- 1,01 nicht definiert	0,96 - 5,63		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittma-chers	Messen eines ausreichenden Signalaus-schlags der Schrittmacher-sonden in den Herzkammern	mäßig	100	R10	4 / 4	- 98,9 >= 90,0 % (Zielbereich)	51 - 100		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittma-chers	Lageverände-rung der Sonde im Herzvorhof	schwach	0	R10	entfällt	- 0,9 <= 3,0 % (Toleranz-bereich)	0 - 65,8		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittma-chers	Durchleuch-tungszeit bis 18 Minuten bei Zweikammer-Herzschrittma-cher	mäßig	100	R10	entfällt	- 98,1 >= 80,0 % (Toleranz-bereich)	34,2 - 100		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittma-chers	Durchleuch-tungszeit bis 9 Minuten bei Einkammer-Herzschrittma-cher	gut	100	R10	entfällt	- 94,8 >= 75,0 % (Toleranz-bereich)	34,2 - 100		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittma-chers	Dauer der Operation bis 90 Minuten bei Zweikammer-Herzschrittma-cher (sog. DDD-Herzschrittma-cher)	gut	100	R10	entfällt	- 92 >= 55,0 % (Toleranz-bereich)	34,2 - 100		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittma-chers	Lageverände-rung von Sonden in den Herzkammern	schwach	0	R10	0 / 4	- 0,8 <= 3,0 % (Toleranz-bereich)	0 - 49		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittma-chers	Beachtung der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einset-zen eines Herzschrittma-chers	mäßig	100	R10	4 / 4	- 96,6 >= 90,0 % (Zielbereich)	51 - 100		

(1) Leistungs-bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes-durchschnitt (9) Referenz-bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens-bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landes-ebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Kranken-hauses:
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	Dauer der Operation bis 60 Minuten bei Einkammer-Herzschrittmacher (sog. VVI-Herzschrittmacher)	mäßig	100	R10	entfällt	- 88,2 >= 60,0 % (Toleranz-bereich)	34,2 - 100		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	Beachtung der Leitlinien bei der Auswahl eines Herzschrittmachers	mäßig	100	R10	4 / 4	- 97,4 >= 90,0 % (Zielbereich)	51 - 100		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	Komplikationen während oder aufgrund der Operation	schwach	0	R10	0 / 4	- 1 <= 2,0 % (Toleranz-bereich)	0 - 49		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	Sterblichkeit während des Krankenhaus-aufenthalts – unter Berück-sichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundes-durchschnitt	schwach	0	R10	0 / 0,02	- 1,02 <= 4,27 (95. Perzentil, Toleranz-bereich)	0 - 81,05		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	Sterblichkeit während des Krankenhaus-aufenthalts	mäßig	0	N02	0 / 4	- 1,3 nicht definiert	0 - 49		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	Messen eines ausreichenden Signalaus-schlags der Schrittmacher-sonde im Vorhof	gut		N01	entfällt	- 92,2 >= 80,0 % (Zielbereich)	entfällt	Qualitätsindika-tor ohne Ergeb-nis, da entspre-chende Fälle nicht aufgetre-ten sind	
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Hüftgelenks	mäßig	100	R10	75 / 75	- 96,8 >= 95,0 % (Zielbereich)	95,1 - 100		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Infektion der Wunde nach Operation – unter Berück-sichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundes-durchschnitt	mäßig	0	R10	0 / 0,35	- 0,88 <= 5,71 (Tole-ranz-bereich)	0 - 10,36		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Infektion der Wunde nach Operation	schwach	0	N02	0 / 75	- 0,5 nicht definiert	0 - 4,9		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks	schwach	0	N02	0 / 75	- 0,3 nicht definiert	0 - 4,9		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhaus-aufenthalts	mäßig	0	R10	0 / 75	- 0,2 Sentinel Event	0 - 4,9		

(1) Leistungs-bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes-durchschnitt (9) Referenz-bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens-bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landes-ebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Erneute Operation wegen Komplikationen	mäßig	0	N02	0 / 75	- 1,6 nicht definiert	0 - 4,9		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0	N02	0 / 0,09	- 0,99 nicht definiert	0 - 38,55		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0	R10	0 / 1,14	- 0,96 <= 5,56 (Toleranz-bereich)	0 - 3,19		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien	gut	73,3	H20	55 / 75	- 94,5 >= 90,0 % (Zielbereich)	62,4 - 82		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0	R10	0 / 0,62	- 1,04 <= 2,16 (Toleranz-bereich)	0 - 5,89		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens	schwach	0	N02	0 / 75	- 1 nicht definiert	0 - 4,9		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation	gut	100	R10	75 / 75	- 99,7 >= 95,0 % (Zielbereich)	95,1 - 100		

(1) Leistungs-bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dia-logs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes-durchschnitt (9) Referenz-bereich (bun-desweit)	(10) Vertrauens-bereich:	(11) Kommen-tar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landes-ebene beauf-tragten Stellen:	(12) Kommen-tar/ Erläuterung des Kranken-hauses:
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berück-sichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundes-durchschnitt	schwach	0	R10	0 / 0,20	- 1,09 <= 16,97 (Toleranz-bereich)	0 - 18,3		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Sterblichkeit während des Krankenhaus-aufenthalts	schwach	0	R10	0 / 90	- 0,1 Sentinel Event	0 - 4,1		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Ausreichende Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks bei Entlassung	gut	97,8	R10	88 / 90	- 90,4 >= 80,0 % (Zielbereich)	92,3 - 99,4		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation	schwach	100	R10	90 / 90	- 99,6 >= 95,0 % (Zielbereich)	95,9 - 100		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Entscheidung zum Einsetzen eines künstli-chen Kniege-lenks anhand bestimmter Kriterien	gut	97,8	R10	88 / 90	- 96,1 >= 90,0 % (Zielbereich)	92,3 - 99,4		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks	gut	100	R10	90 / 90	- 98,3 >= 90,0 % (Zielbereich)	95,9 - 100		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Sterblichkeit während des Krankenhaus-aufenthalts – unter Berück-sichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundes-durchschnitt	schwach	0	N02	0 / 0,08	- 0,86 nicht definiert	0 - 49,15		
Gallenbla-senentfernung	Erneute Opera-tion wegen Komplikationen nach Entfer-nung der Gallenblase – unter Berück-sichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundes-durchschnitt	gut	0	R10	0 / 1,95	- 1,22 <= 2,92 (95. Perzentil, Toleranz-bereich)	0 - 1,92		

(1) Leistungs-bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dia-logs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes-durchschnitt (9) Referenz-bereich (bun-desweit)	(10) Vertrauens-bereich:	(11) Kommen-tar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landes-ebene beauf-tragten Stellen:	(12) Kommen-tar/ Erläuterung des Kranken-hauses:
Gallenbla-senentfernung	Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgal-lengangs nach Entfernung der Gallenblase – unter Berück-sichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundes-durchschnitt	schwach	0	N02	0 / 0,13	- 1,19 nicht definiert	0 - 28,62		
Gallenbla-senentfernung	Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgal-lengangs nach Entfernung der Gallenblase	schwach	0	R10	0 / 130	- 0,1 Sentinel Event	0 - 2,9		
Gallenbla-senentfernung	Sterblichkeit während des Krankenhaus-aufenthalts bei Patienten ohne lebensbedrohli-che Grunder-krankung (ASA 1-3)	schwach	0,8	U32	entfällt	- 0,1 Sentinel Event	0 - 0,04		
Gallenbla-senentfernung	Erneute Opera-tion wegen Komplikationen nach Entfer-nung der Gallenblase	mäßig	0	N02	0 / 130	- 2,4 nicht definiert	0 - 2,9		
Gallenbla-senentfernung	Erneute Opera-tion wegen Komplikationen nach Entfer-nung der Gallenblase mittels Bauch-spiegelung (Laparoskopie)	schwach	0	N02	0 / 54	- 1,2 nicht definiert	0 - 6,6		
Gynäkologische Operationen	Fehlende Gewebeunter-suchung nach Operation am Muttermund (sog. Konisati-on)	schwach		N01	entfällt	- 0,7 <= 5,0 % (Zielbereich)	entfällt	Qualitätsindika-tor ohne Ergeb-nis, da entspre-chende Fälle nicht aufgetre-ten sind	
Gynäkologische Operationen	Fehlende Gewebeunter-suchung nach Operation an den Eierstöcken	schwach	0	R10	entfällt	- 1,6 <= 5,0 % (Zielbereich)	0 - 79,3		
Gynäkologische Operationen	Organverlet-zungen bei Entfernung der Gebärmutter	mäßig		N01	entfällt	- 1,4 <= 3,8 % (95. Perzentil, Toleranz-bereich)	entfällt	Qualitätsindika-tor ohne Ergeb-nis, da entspre-chende Fälle nicht aufgetre-ten sind	

(1) Leistungs-bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes-durchschnitt (9) Referenz-bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens-bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Gynäkologische Operationen	Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung	gut	100	R10	entfällt	- 90,5 >= 75,8 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)	43,9 - 100		
Gynäkologische Operationen	Organverletzungen bei Entfernung der Gebärmutter ohne bestehende Risiken (Tumor, Endometriose, frühere Operationen)	schwach		N01	entfällt	- 0,8 <= 3,3 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)	entfällt	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind	
Gynäkologische Operationen	Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung	gut		N01	entfällt	- 13,6 <= 20,0 % (Toleranzbereich)	entfällt	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind	
Gynäkologische Operationen	Operation am Muttermund (sog. Konisation) ohne bösartigen Befund	mäßig		N01	entfällt	- 3,5 <= 13,4 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)	entfällt	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind	
Gynäkologische Operationen	Entfernung der Gebärmutter ohne bösartigen Befund nach Gewebeuntersuchung bei jüngeren Patientinnen	mäßig		N01	entfällt	- 2,3 <= 2,5 % (Toleranzbereich)	entfällt	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind	
Gynäkologische Operationen	Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Entfernung der Gebärmutter	gut		N01	entfällt	- 96,4 >= 90,0 % (Zielbereich)	entfällt	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind	
Operation an der Brust	Sicherung der Diagnose vor Operation eines nicht tastbaren Brustkrebses	gut		N01	entfällt	- 94,1 >= 70,0 % (Zielbereich)	entfällt	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind	
Operation an der Brust	Brusterhaltende Operation im frühen Brustkrebsstadium (sog. pT1)	gut		N01	entfällt	- 83,7 >= 71,3 % bis <= 95,3 % (5. Perzentil bis 95. Perzentil, Toleranzbereich)	entfällt	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind	
Operation an der Brust	Sicherung der Diagnose vor Operation eines tastbaren Brustkrebses	gut	0	A41	entfällt	- 96,6 >= 90,0 % (Zielbereich)	0 - 79,3		

(1) Leistungs-bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dia-logs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes-durchschnitt (9) Referenz-bereich (bun-desweit)	(10) Vertrauens-bereich:	(11) Kommen-tar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landes-ebene beauf-tragten Stellen:	(12) Kommen-tar/ Erläuterung des Kranken-hauses:
Operation an der Brust	Angabe des Sicherheitsab-stands zum gesunden Gewebe bei Entfernung der Brust	gut		N01	entfällt	- 96,9 >= 95,0 % (Zielbereich)	entfällt	Qualitätsindika-tor ohne Ergeb-nis, da entspre-chende Fälle nicht aufgetre-ten sind	
Operation an der Brust	Angabe des Sicherheitsab-stands zum gesunden Gewebe bei Erhaltung der Brust	gut		N01	entfällt	- 98,2 >= 95,0 % (Zielbereich)	entfällt	Qualitätsindika-tor ohne Ergeb-nis, da entspre-chende Fälle nicht aufgetre-ten sind	
Operation an der Brust	Untersuchung des entfernten Gewebes mittels Röntgen während der Operation	mäßig		N01	entfällt	- 97,1 >= 95,0 % (Zielbereich)	entfällt	Qualitätsindika-tor ohne Ergeb-nis, da entspre-chende Fälle nicht aufgetre-ten sind	
Vorbeugung eines Druckge-schwürs	Entstehung eines schweren Druckge-schwürs (Grad 4) während des Krankenhaus-aufenthalts, bei Patienten ohne besondere Risiken	schwach	0	N02	0 / 328	- 0 nicht definiert	0 - 1,2		
Vorbeugung eines Druckge-schwürs	Entstehung eines Druckge-schwürs (Grad 2 bis 4) wäh-rend des Krankenhaus-aufenthalts – unter Berück-sichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundes-durchschnitt		2,36	R10	5 / 2,12	- 0,96 <= 2,70 (95. Perzentil, Toleranz-bereich)	1,01 - 5,46		
Vorbeugung eines Druckge-schwürs	Entstehung eines Druckge-schwürs (Grad 2 bis 4) wäh-rend des Krankenhaus-aufenthalts	mäßig	1,2	N02	5 / 405	- 0,6 nicht definiert	0,5 - 2,9		
Vorbeugung eines Druckge-schwürs	Entstehung eines schweren Druckge-schwürs (Grad 4) während des Krankenhaus-aufenthalts	schwach	0	R10	0 / 405	- 0 Sentinel Event	0 - 0,9		

(1) Leistungs-bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes-durchschnitt (9) Referenz-bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens-bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landes-ebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Vorbeugung eines Druckgeschwürs	Entstehung eines Druckgeschwürs (Grad 1 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt		2,12	R10	7 / 3,30	- 0,94 <= 2,44 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	1,03 - 4,33		
Vorbeugung eines Druckgeschwürs	Entstehung eines Druckgeschwürs (Grad 2 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts	gut	1,7	N02	7 / 405	- 0,9 nicht definiert	0,8 - 3,5		
Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)	Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation	mäßig	100	R10	5 / 5	- 96,8 >= 85,0 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)	56,6 - 100		
Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)	Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Vorhofsonde während der Operation	mäßig	100	R10	4 / 4	- 96,2 >= 87,3 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)	51 - 100		
Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)	Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation	mäßig	100	R10	4 / 4	- 94,7 >= 77,3 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)	51 - 100		
Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)	Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Herzkammersonden während der Operation	schwach	100	R10	5 / 5	- 96,8 >= 87,5 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)	56,6 - 100		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	schwach	0	R10	0 / 7	- 1,6 Sentinel Event	0 - 35,4		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0	R10	0 / 0,11	- 0,96 <= 5,23 (Toleranz-bereich)	0 - 22,52		

(1) Leistungs-bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dia-logs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes-durchschnitt (9) Referenz-bereich (bun-desweit)	(10) Vertrauens-bereich:	(11) Kommen-tar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landes-ebene beauf-tragten Stellen:	(12) Kommen-tar/ Erläuterung des Kranken-hauses:
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Entscheidung zum Wechsel eines künstli-chen Hüftge-lenks anhand bestimmter Kriterien	mäßig	100	R10	7 / 7	- 94,9 >= 86,2 % (5. Perzentil, Toleranz-bereich)	64,6 - 100		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Sterblichkeit während des Krankenhaus-aufenthalts – unter Berück-sichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundes-durchschnitt	mäßig	0	N02	0 / 0,03	- 1,05 nicht definiert	0 - 97,46		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Fehllage bzw. Lageverände-rung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkel-knochens	mäßig	0	N02	0 / 7	- 2 nicht definiert	0 - 35,4		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation	schwach	100	R10	7 / 7	- 99,6 >= 95,0 % (Zielbereich)	64,6 - 100		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Infektion der Wunde nach Operation	schwach	14,3	N02	entfällt	- 3,2 nicht definiert	2,6 - 51,3		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Erneute Opera-tion wegen Komplikationen – unter Berück-sichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundes-durchschnitt	mäßig	0	R10	0 / 0,36	- 0,96 <= 2,52 (Tole-ranz-bereich)	0 - 6,82		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Erneute Opera-tion wegen Komplikationen	mäßig	0	N02	0 / 7	- 6,3 nicht definiert	0 - 35,4		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks	schwach	0	N02	0 / 7	- 1,8 nicht definiert	0 - 35,4		

(1) Leistungs-bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes-durchschnitt (9) Referenz-bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens-bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landes-ebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	6,9	N02	1 / 0,14	- 0,9 nicht definiert	1,24 - 24,79		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0	R10	0 / 0,11	- 1,07 <= 1,04 (Toleranz-bereich)	0 - 22,29		
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0	R10	0 / 0,28	- 1,06 <= 3,76 (Toleranz-bereich)	0 - 9,49		
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0	N02	0 / 0,03	- 1,29 nicht definiert	0 - 82,73		
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	schwach	0	R10	0 / 9	- 0,4 Sentinel Event	0 - 29,9		
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Erneute Operation wegen Komplikationen	schwach	0	N02	0 / 9	- 3,6 nicht definiert	0 - 29,9		
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation	schwach	100	R10	9 / 9	- 99,6 >= 95,0 % (Zielbereich)	70,1 - 100		

(1) Leistungs-bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes-durchschnitt (9) Referenz-bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens-bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien	schwach	88,9	R10	8 / 9	- 94,6 >= 85,8 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)	56,5 - 98		
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Infektion der Wunde nach Operation	schwach	11,1	N02	entfällt	- 1,7 nicht definiert	2 - 43,5		

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	8 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	5 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	4 Personen

* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)
** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.